



Genf, 21. Juni 2011

RALLYE-RONDE DEL TICINO - 3. LAUF DER CITROËN RACING TROPHY SUISSE

**Burri Jr. peilt seinen dritten Sieg in Folge an,
Rappaz will wieder in Führung gehen**

Am Freitag, 24. Juni, und Samstag, 25. Juni, wird das Rallye-Ronde del Ticino den dritten Schauplatz der Saison für den Wettkampf der an der Citroën Racing Trophy Suisse teilnehmenden Teams abgeben. Als Rundparcours konzipiert und kürzer als die traditionellen Rallyes, weist diese Etappe die Besonderheit auf, dass sie auf Militärgelände ausgetragen wird, zum einen auf den Höhen des Monte-Ceneri und zum anderen in Isonne.

Dieses etwas aussergewöhnliche Rennen gefällt oder gefällt nicht, aber besteht die Kunst eines Rallyepiloten nicht daran, sich an alle Gegebenheiten anzupassen? Michael Nurri, der Führende in der Klasse DS3, gehört zu denen, die dieses Rallye nicht allzu sehr schätzen, was ihn nicht daran hindern wird, einen dritten Sieg in Folge nach denen bei Critérium Jurassien und beim Rallye du Chablais anzupeilen. „Ich habe mich mit dieser Art von Rallye, das eher ein Rundkurs ist, nie sehr wohl gefühlt. Aber wenn ich die Möglichkeit habe, Antonio Galli auf seinem eigenen Terrain zu schlagen, werde ich mich nicht genieren. Das wäre sogar ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Finalerfolg!“ Im Falle eines Misserfolgs wird Burri Jr. nicht auf mangelndes Training verweisen können: Zwei Wochen nach dem Rallye du Chablais ist er beim Rallye Ain-Jura gestartet, wo er den 7. Platz im Gesamtklassement und Platz 2 der Gruppe R hinter dem Citroën C2 R2 Max des Franzosen Jérémy Ancian erreichte.

Antonio Galli, der zweimal von Michael Burri geschlagen wurde, weiss, was er seinen Anhängern schuldig ist. „Es ist an der Zeit, Michaels Höhenflug abzubremsen“, lacht er. „Und zu beweisen, dass die Alten noch etwas in der Hinterhand haben... Ich bin relativ zuversichtlich, da ich glaube, vor einem Monat auf den Strassen des Chablais einige der notwendigen Schlüssel zum Beherrschen des DS3 R3 gefunden zu haben. Man muss schnell zur Sache kommen, denn das Rennen ist sehr kurz, aber dennoch heisst es, kühlen Kopf zu bewahren. Es gibt einige Fallstricke in Form von Strassenkanten, die tödlich für die Reifen sind, und der geringste Zeitverlust ist praktisch nicht mehr aufzuholen.“

Bei den C2 R2 gibt Hervé Taverney den Ton an, verhehlt jedoch nicht, dass das Rallye-Ronde del Ticino nicht zu seinen Lieblingsrennen gehört: „Unser Ziel ist es, so viele Punkte wie möglich zu holen, aber offen gestanden glaube ich nicht, dass ich die Etappe gewinnen werde.“ Joël Rappaz, Sieger des Critérium Jurassien und Dritter beim Rallye du Chablais, nachdem er am ersten Tag aufgrund einer defekten Servolenkung viel Zeit verloren hatte, hat eine ganz andere Sicht der Dinge: „Es ist ein sehr kurzes, aber sympathisches Rallye. Auf jeden Fall ist es nach meinem Geschmack, und ich rechne damit, davon zu profitieren und die

zwei Punkte Rückstand aufzuholen, die ich zur Zeit im Trophy-Klassement habe. Und wenn Aurélien Devanthery sich zwischen meinen C2 und den von Taverney schieben könnte, hätte ich auch nicht wirklich etwas dagegen..."

RALLYE-RONDE DEL TICINO

1. Etappe, Freitag 24. Juni: Start in Lugano um 18.00 Uhr, Ankunft um 21.30 Uhr. Zwei Sonderprüfungen: Alpe del Tiglio (Isonne) um 19.23 Uhr, Valtrodo (Monte Ceneri) um 20.06 Uhr.

2. Etappe, Samstag 25. Juni: Start in Lugano um 9.30 Uhr, Ankunft um 17.15 Uhr. Fünf Sonderprüfungen: Monte Ceneri um 10.35 Uhr und 15.43 Uhr, Alpe del Tiglio um 11.10 und 16.21 Uhr, Valtrodo um 12.45 Uhr.

CITROËN RACING TROPHY SUISSE: PUNKTESTAND

DS3 R3: 1. Burri-Rey 20 Pkt. 2. Galli-Vozzo 16. 3. Vagli-Mangili 11. 4. Coppens-Roux 6.

C2 R2: 1. H. Taverney-Y. Taverney 18 Pkt. 2. Rappaz-Delasoie 16. 3. Devanthery-Antille 14. 4. Vukasovic-Groux 10. 5. Langenegger-Saurer 7. 6. Buemi-Renaud 4.

Pressekontakt:

Laurence Barbey : laurence.barbey@citroen.com – Tel. +41 22 308 03 22 – Mob. +41 79 471 21 80

Philip Zimmerman : philip.zimmerman@citroen.com – Tel. +41 22 308 02 04 – Mob. +41 79 626 25 10